

22. November 2018

So nutzen die Wienerinnen und Wiener car2go am liebsten

- Freizeit, Pendeln, Ausgehen, Einkaufen: 1., 7. und 8. Bezirk mit der höchsten Zahl von Ab- und Anmietungen
- Höchste Auslastung wochentags zwischen 7 und 9 Uhr sowie 16 und 19 Uhr, am Freitag und Samstag bis in die Abendstunden

Wien – Zum neunten Mal in Folge wurde Wien heuer zur lebenswertesten Stadt der Welt gekürt. Eine große Rolle spielt dabei die gute innerstädtische Mobilität. In den letzten Jahren setzen hier immer mehr Wienerinnen und Wiener auf das flexible Carsharing-Angebot von car2go, um in der Bundeshauptstadt von A nach B zu gelangen. Seit dem Sommer freut sich car2go über mehr als 150.000 Kunden in Wien – mit steigender Tendenz.

Um zu sehen, wo und zu welcher Zeit vermehrt Fahrzeuge angemietet werden, hat sich car2go das Nutzungsverhalten seiner Kundinnen und Kunden in einer anonymisierten Auswertung genauer angesehen. „Die Daten zeigen uns, dass die Wienerinnen und Wiener car2go besonders schätzen, weil sie sich so rund um die Uhr flexibel in der Stadt fortbewegen können. Das gilt sowohl in der Freizeit als auch beim täglichen Weg zur Arbeit und im Urlaub“, so Alexander Hovorka, car2go Geschäftsführer Österreich.

Einheimische und Touristen schätzen die flexible Mobilität mit car2go

Laut der anonymen Auswertung werden die Fahrzeuge von car2go in den inneren Bezirken Wiens am häufigsten sowohl an- als auch abgemietet. Nahe den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel dem Stephansdom, der Hofburg oder dem Rathaus, aber auch rund um die großen Einkaufsstraßen, wie Kärntner Straße oder Mariahilferstraße, setzen Einwohner wie auch Touristen auf flexible Mobilität mit car2go. In den Bezirken Neubau und Josefstadt, die gerade bei jungen Menschen als Szeneviertel mit vielen Restaurants und Bars sehr beliebt sind, ist die car2go-Flotte ebenfalls besonders häufig im Einsatz. Auch Studenten der Fachhochschule Wien im Bezirk Währing greifen – beispielsweise spätabends nach Vorlesungsende – gerne auf die Carsharing-Option zurück.

In den äußeren Stadtbezirken zeigt die Auswertung eine erhöhte Nutzung in der Nähe von Einkaufszentren und Entertainmentmöglichkeiten, wie etwa dem Donauzentrum oder der Wiener Stadthalle. Insbesondere im Sommer sind die Bars und Restaurants entlang des Donaukanals ein beliebtes Ziel für car2go-Kundinnen und -Kunden. Auch im Bezirk Landstraße, der durch seine geringe Entfernung zur Universität, zum Prater und zum Bahnhof Wien Mitte besticht, gibt es laut Statistik zahlreiche An- und Abmietungen.

Die Nutzung von car2go-Fahrzeugen an Bahnhöfen mit Stadtrandlage wie Heiligenstadt, Floridsdorf oder Hütteldorf ist generell hoch. Hier liegt der Schluss nahe, dass viele Pendler aus den umliegenden Bundesländern mit der S-Bahn nach Wien fahren und die letzten Kilometer zum Arbeitsplatz mit dem Carsharing-Fahrzeug zurücklegen. Rund um die UNO-City als wichtiges internationales Geschäftsviertel ist die Frequenz der An- und Abmietungen ebenfalls hoch.

Pressekontakt Österreich

ikp Wien GmbH
Ines Schmied-Binderlehner
+43 1 524 77 90
car2go@ikp.at

Pressekontakt

car2go Group GmbH
Nikolai Worms
+49 711 17 40959
media_car2go@daimler.com

Weitere Informationen zu
car2go und Pressebilder unter
www.car2go.com
und auf der Daimler Global Media
Site: <http://media.daimler.com/>

Geschäftsleute greifen demnach gerne auf die 800 Fahrzeuge umfassende car2go-Flotte zurück, um rasch von einem Termin zum nächsten zu gelangen.

Seite 2 von 3

Pendlerhoch an Arbeitstagen, konstant am Wochenende

An den Wochentagen werden car2go-Fahrzeuge gerne für den Arbeits- oder Heimweg gebucht. Das lässt sich aus der Statistik ableiten, die Spitzen von Montag bis Donnerstag zwischen 7 und 9 Uhr morgens und 16 und 19 Uhr zeigt. Auch zwischen 10 und 15 Uhr zeigt sich wochentags ein konstant hohes Level an An- und Abmietungen. Wienerinnen und Wiener nutzen car2go neben dem Pendeln tagsüber offenbar gerne dazu, Einkäufe zu erledigen, zu privaten Terminen etwa beim Arzt zu gelangen, zur Verabredung beim Mittagessen oder zum nächsten Geschäftstermin zu fahren.

Ab Donnerstag nimmt auch die abendliche Nutzung weiter zu. Eine hohe Zahl an Mieten auch nach 19 Uhr bis in den späten Abend hinein deutet darauf hin, dass sich Kolleginnen und Kollegen Richtung Wochenende bevorzugt auf einen After-Work-Drink verabreden und die Wienerinnen und Wiener zum Ausgehen am Wochenende gern mit dem car2go in die Stadt fahren. Am Wochenende bleibt die Auslastung der car2go-Flotte tagsüber auf einem konstant hohen Niveau, das am Freitag- und Samstagabend bis nach Mitternacht anhält. Alexander Hovorka: „Ob zum Brunch mit Freunden, für einen Ausflug ins Grüne oder zum Ausgehen am Abend – die Wienerinnen und Wiener haben car2go als Mobilitätsoption sowohl wochentags als auch am Wochenende fest in ihren Alltag integriert.“

Über car2go

car2go ist Marktführer und Vorreiter des free-floating Carsharing und gehört zu den führenden Mobilitätsdiensten der Daimler AG. Das Prinzip von car2go ist einfach: Über eine kostenfreie Smartphone-App können weltweit 14.000 smart und Mercedes-Benz Fahrzeuge jederzeit reserviert und gemietet werden. Bereits über drei Millionen Kunden nutzen das flexible Mobilitätskonzept an 25 Standorten in Europa, Nordamerika und China. car2go bietet damit eine nachhaltige Lösung für urbane Mobilität und trägt als Teil des Mobilitätsmix wesentlich zur Verkehrsentslastung in Städten bei. Diese positiven Effekte treibt car2go kontinuierlich voran. An drei europäischen Standorten betreibt das Unternehmen rein elektrische Flotten mit 1.400 Fahrzeugen. Damit ist car2go einer der größten Anbieter im Bereich des elektromobilen stationsunabhängigen Carsharing. car2go ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Daimler AG. Firmensitz des Carsharing-Anbieters ist Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart.

Daimler im Überblick

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Daimler-Konzern zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus ist es für Daimler Motivation und Verpflichtung, die Zukunft der Mobilität sicher und nachhaltig zu gestalten. Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert konsequent in die Entwicklung effizienter Antriebe, um langfristig das lokal emissionsfreie Fahren zu ermöglichen: von Hightech-Verbrennungsmotoren über Hybridfahrzeuge bis zu reinen Elektroantrieben mit Batterie oder Brennstoffzelle. Darüber hinaus treibt das Unternehmen die intelligente Vernetzung seiner Fahrzeuge, das autonome Fahren und neue Mobilitätskonzepte mit Nachdruck voran. Dies ist nur ein Beispiel dafür, wie Daimler es als Anspruch und Verpflichtung betrachtet, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Zum Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt (Quelle: Interbrand-Studie "The Anatomy of Growth", 5.10.2016), sowie Mercedes-AMG,



Mercedes-Maybach und Mercedes me, die Marken smart, EQ, Freightliner, Western Star, BharatBenz, FUSO, Setra und Thomas Built Buses und die Marken von Daimler Financial Services: Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial Services, Daimler Truck Financial, moovel, car2go und mytaxi. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DA). Im Jahr 2017 setzte der Konzern mit insgesamt mehr als 289.300 Mitarbeitern rund 3,3 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 164,3 Mrd. € und das EBIT belief sich auf 14,7 Mrd. €.